

Vorlage Nr. GA 4/2023		
für die Sitzung des Gesundheitsausschusses am 28.03.2023		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Bericht des Gesundheitsamtes zur aktuellen Situation von Flüchtenden aus der Ukraine und zu Corona

A Problem (Aktuelle Situation von Flüchtenden aus der Ukraine)

Die Aufnahme und Erstuntersuchung von Flüchtlingen ist Länderaufgabe. Zur Entlastung der Erstuntersuchungsstelle in Bremen wurde im Einvernehmen zwischen Stadt und Land im Hanse Carré Bremerhaven eine zusätzliche Erstuntersuchungsstelle eingerichtet. Dafür wurden befristet vier Medizinische Fachangestellte (MFA) eingestellt. Die Befristungen laufen gestaffelt bis zum 10.04., 30.04. und 31.05.2023.

Mittlerweile werden sämtliche Flüchtenden zentral in Bremen erstuntersucht.

Da die Verträge der MFA noch laufen, musste eine anderweitige Beschäftigung gesucht werden.

B Lösung (Aktuelle Situation von Flüchtenden aus der Ukraine)

Eine Person wurde zunächst kommissarisch bei unbesetzter Stelle und nach Auswahlverfahren dauerhaft in der Information des Gesundheitsamtes eingesetzt.
Zwei weitere Personen werden bis zum Laufzeitende ihrer Verträge in der Wiener Straße für die Untersuchung Flüchtender eingesetzt.

Die vierte Person wurde bis zum Laufzeitende ihres Vertrages vom Personalamtes zu Amt 51/4 (Amt für Jugend, Familie und Frauen / Soziale Leitungen) umgesetzt und hilft dort bei der Digitalisierung von Akten.

Die Räumlichkeiten der Erstuntersuchungsstelle wurden zwischenzeitlich dem Wahlamt zur Verfügung gestellt.

A Problem (Aktuelle Situation zu Corona)

Mit Senatsbeschluss vom 29.11.2022 wurde die begleitenden Maßnahmen zur Pandemiebe-

kämpfung bis zum 30.06.2023 verlängert. Das wurde durch einen Magistratsbeschluss vom 14.12.2022 auch für Bremerhaven übernommen.

Konkret wurde beschlossen, dass die Amtsstelle 53 C diesen Beschluss wie folgt umsetzt:

Verlängerung der Aufgabenwahrnehmung der Amtsstelle 53C bis 30. Juni 2023:

- Verlängerung der befristeten Arbeitsverträge der Mitarbeiter:innen der Amtsstelle 53C bis zum 30. Juni 2023
- Verlängerung der Anmietung der Liegenschaften Twischlehe und Dr.-Franz-Mertens-Str. bis zum 31. Juli 2023

Impfpraxis:

- Der Betrieb der Impfpraxis wird zunehmend eingeschränkt fortgesetzt und endet am 31.03.2023.
- Die bestehenden Verträge werden auf diese Laufzeit angepasst.

Testinfrastruktur

- Eine Testinfrastruktur bleibt aufrechterhalten. Die Fähigkeit des Testens wird bis zum 30.06.2023 sichergestellt.
- Die bestehenden Verträge werden unter Berücksichtigung der Bundestestverordnung laufend angepasst.

Im Januar und Februar 2023 wurden die Coronamaßnahmen in diversen Gesetzen und Verordnungen beendet, bspw.

- Ende der Isolationspflicht
- Ende der Maskenpflicht für Bewohner, stationäre Patienten und Beschäftigte
- Ende der Testpflicht

Dadurch sind diverse Aufgaben der Amtsstelle 53 C **vorzeitig weggefallen**.

B Lösung (Aktuelle Situation zu Corona)

Die erhebliche Änderung der Rahmenbedingungen führte zu folgenden Maßnahmen:

Zu: Verlängerung der Aufgabenwahrnehmung der Amtsstelle 53C bis 30. Juni 2023:

Einhaltung der Laufzeit der befristeten Arbeitsverträge der Mitarbeiter:innen der Amtsstelle 53C, aber mit Wirkung zum 22.02.2023 wurde ein Großteil der Scouts vom Personalamt zur Unterstützung zu anderen Ämtern umgesetzt:

- Amt 11/2: Beamtenrecht
- Amt 11/7: Gehaltsabteilung
- Amt 40: Schulamt - Hotline Sprachlernsoftware Primo
- Amt 41 A: Stadtarchiv
- Amt 50: Sozialamt - Hotline Wohngeld
- Amt 51 Stadtteilbüros Nord und Süd: Geschäftszimmer
- Amt 51/4: Soziale Leistungen - Digitalisierung von Akten
- Amt 51/5: Wirtschaftliche Hilfen zur Erziehung - Digitalisierung von Akten
- Amt 90/3: Schutzpolizei - Geschäftszimmer

Lediglich die Erreichbarkeit für Pflegeeinrichtungen sowie das Befundmanagement werden noch durch Scouts für das Gesundheitsamt sichergestellt.

Zu: Verlängerung der Anmietung der Liegenschaften Twischlehe und Dr.-Franz-Mertens-Str. bis zum 31. Juli 2023:

- Die Räumlichkeiten der Liegenschaften wurden geräumt, die Anmietung bis zum 30.06.2023 reduziert.
- Die Mitarbeiter:innen des Gesundheitsamtes sind dorthin zurückgekehrt

Zu: Impfpraxis:

- Letzte Impfungen in der Impfpraxis am 21.03.2023, Auszug zum 31.03.2023.
- Danach können Impfungen – wie bisher – in Arztpraxen vorgenommen werden.

Zu: Testinfrastruktur

- Eine Testinfrastruktur bleibt **nur noch bis zum 07.04.2023** aufrechterhalten. Zu diesem Zeitpunkt sollen die Coronaregelungen im Infektionsschutzgesetz auslaufen.
- Da die kostenlosen Bürgertests laut Testverordnung zum 28.02.2023 beendet wurden, wird in den von DRK und Johanniter für uns betriebenen Testzentren seit dem 01.03.2023 ausschließlich **gegen Entgelt** getestet.

C Alternativen

Keine.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Es liegen dem Gesundheitsamt keine Anhaltspunkte für Auswirkungen nach § 35 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung vor.

E Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird gewährleistet.

G Beschlussvorschlag

Der Gesundheitsausschuss nimmt die Vorlage „Bericht des Gesundheitsamtes zur aktuellen Situation von Flüchtenden aus der Ukraine und zu Corona“ zur Kenntnis.

gez.

Selcuk Caloglu

Stadtrat